



## Berufsvorbereitung, Arbeitsmarktorientierte Vorbereitung (AMOV) und Praktika

### Allgemeines

Neben den Berufslehren gibt es verschiedene weitere Angebote, welche das Ziel verfolgen, eine langfristige, nachhaltige berufliche Integration oder Reintegration zu ermöglichen oder auf eine Ausbildung vorzubereiten. Dies kann durch eine der untenstehenden Massnahmen erreicht werden. Wie bei den Ausbildungen, führen wir diese in den folgenden Berufsrichtungen durch: kaufmännisch, Logistik und Informatik.

### Berufsvorbereitung im Hinblick auf eine Ausbildung

Kandidaten/-innen werden in einem mehrmonatigen Training auf die anschliessende Berufsausbildung vorbereitet. Dabei stehen das Erlernen von berufsspezifischen Kenntnissen und das Einwirken auf das Verhalten am Arbeitsplatz im Vordergrund. Begleitend besuchen die Kandidaten/-innen, sofern notwendig, die interne Schule der Brunau-Stiftung oder einer anderen Institution und erhalten so auch eine schulische Vorbereitung auf die angestrebte Ausbildung. Die Ausbildungsvorbereitung bildet so ein sinnvolles Brückenangebot.

### Arbeitsmarktorientierte Vorbereitung (AMOV)

Berufsleute mit abgeschlossener kaufmännischer, Logistik- oder Informatikausbildung, die den Anschluss in den 1. Arbeitsmarkt noch nicht gefunden haben, werden in der Vorbereitung individuell in den Sozialkompetenzen, Fachkompetenzen und den methodischen Kompetenzen gefordert und gefördert. Dabei werden Strategien im Umgang mit den gesundheitlichen Einschränkungen erarbeitet. Die Präsenz im Betrieb sollte wenn angezeigt erhöht und stabil gehalten werden, um den Schritt in den 1. Arbeitsmarkt zu schaffen. Die Stellensuchenden erhalten Unterstützung von unseren Job Coaches, die ihnen mit Bewerbungscoachings und dem Bereitstellen von Bewerbungsunterlagen zur Seite stehen. In den drei bis maximal sechs Monaten der arbeitsmarktorientierten Vorbereitung (AMOV) werden (wenn möglich und es die persönliche Situation zulässt) für die Stellensuchenden 1–2 Probeeinsätze von den Job Coaches organisiert. Dies können Probearbeiten oder Schnuppereinsätze bei Arbeitgebern im angestrebten Arbeitsumfeld sein. Am Ende der Vorbereitung sollen die Stellensuchenden eine Festanstellung oder einen Arbeitsversuch bei einem Arbeitgeber im 1. Arbeitsmarkt erhalten und von unseren Job Coaches beim Übertritt begleitet werden.

### Berufliches Praktikum

Ein Praktikum eignet sich vor allem für Absolventen/-innen einer schulischen Ausbildung (z. B. Handelsschule), die den Fähigkeitsausweis erlangen möchten oder nach dem Erlangen des Berufsabschlusses noch keine Stelle im Arbeitsmarkt finden und so spezifische Berufserfahrung erlangen konnten. Beispielsweise bieten wir das einjährige Berufspraktikum an bei kaufm. EFZ-Ausbildungen an einer Handelsschule.

### Aufnahmebedingungen

Die Interessenten/-innen bewerben sich bei der Brunau- Stiftung und können die verschiedenen Arbeitsbereiche und die Institution bei einem Schnuppern kennen lernen (2–5 Tage). Wenn die Brunau-Stiftung den/die Bewerber/-in anschliessend für eine Vorbereitung, ein Training oder Praktikum aufnehmen kann und die IV-Berufsberatung einverstanden ist, bedarf es einer IV-Verfügung für die Finanzierung.- und Sozialkompetenzen erworben wird. Zu diesem Zweck beschreiten kaufmännische Lernende in der Schweiz einen doppelt erfolgreichen Weg: Einerseits erlernen sie die kaufmännischen Arbeiten im Lehrbetrieb, andererseits eignen sie sich Hintergrundwissen und Allgemeinbildung in der kaufmännischen Berufsschule an. Kaufleute werden während ihrer dreijährigen Ausbildungszeit mit der Bearbeitung von vielfältigen Kundenaufträgen konfrontiert. Die Ausbildung sensibilisiert so die jungen Kaufleute für die Komplexität der Arbeitsprozesse und fördert das vernetzte Denken sowie die Sozialkompetenz.

### Ihr Kontakt

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



**Enrico Morosi**

Bereichsleiter  
berufliche Massnahmen

T 044 285 10 50

[enrico.morosi@brunau.ch](mailto:enrico.morosi@brunau.ch)